



AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachung

der Ergebnisse der Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Berga/Elster am 11.01.2009

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13.01.2009, 18.00 Uhr das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten	3384
2. Zahl der Wähler 1240	
3. Zahl der ungültigen Stimmabgaben	62
4. Zahl der gültigen Stimmabgaben	1178
5. Zahl der auf jede wählbare Person abgegebenen gültigen Stimmen:	

Lfd.Nr.	Vor- und Nachnamen der Personen und/oder Bewerberinnen und Bewerber in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl	Stimmen
---------	--	---------

1	Stephan Büttner	1125
2	Volker Hamdorf	10
3	Karsten Haase	8
4	Bernd Grimm	6
5	Dr. med. Bernhard Brosig	3
6	Bernd Polster	3
7	Udo Ungethüm	3
8	Peter Kraut	2
9	Peter Tesche	2
10	Frank Bräuer	1
11	Susanne Fischer	1
12	Matthias Grimm	1
13	Mario Heine	1
14	Steffen Jung	1
15	Eveline Lippold	1
16	Bernhard Löffler	1
17	Sebastian Neubert	1
18	Uwe Pinther	1
19	Birgit Preuß	1
20	Sabine Richter	1
21	Günther Schmidt	1
22	Renate Schunke	1
23	Lutz Seiler	1
24	Dietmar Stiehler	1
25	Lutz Stiehler	1

Gewählt wurde:

Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/Elster und Ortsteile e.V. - FWG Berga/Elster e.V.-

Herr Stephan Büttner

II. Gegen die Feststellung des Wahlergebnisses kann gemäß § 31 Abs. 1 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber, und jedem in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellten nicht wahlberechtigten Bewerber innerhalb von zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Greiz, Dr. Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz erhoben werden. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Berga/Elster, den 14.01.2009

Annelie Lieder, Gemeindevwahlleiterin

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2008 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke
- Grundsteuer A - 300 v. H.
- b) für die anderen Grundstücke
- Grundsteuer B - 300 v. H.

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2009 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - zu entrichten.

Konto der Stadtkasse:

Sparkasse Gera-Greiz, Kto.-Nr. 640 778, BLZ 830 500 00

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Öffentliche Bekanntmachung

**Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, den 10.02.2009 um 19:00 Uhr in
Berga/Elster - Rathaus - Ratssaal**

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2: Abnahme des Amtseides des Bürgermeisters
- Top 3: Verpflichtung eines Stadtratsmitglieds gemäß § 24 Abs. 2 ThürKO
- Top 4: Protokoll der letzten Sitzung
- Top 5: Jahresabschluss 2007 der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH
hier: Beratung und Beschluss
- Top 6: Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster - Änderung
hier: Beratung und Beschluss
- Top 7: Verwaltungskostensatzung der Stadt Berga/Elster
hier: Beratung und Beschluss
- Top 8: Regionalplanung Ostthüringen
- Top 9: Neuordnung des Kreis- und Gemeindestraßennetzes im Raum Großkundorf - Waltersdorf - Sorge-Settendorf
- Top 10: Wahlen zum Europäischen Parlament und Kommunalwahl 2009
hier: Bestellung des Wahlleiters
- Top 11: Bericht des Bürgermeisters

Weitere Tagesordnungspunkte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

STADT BERGA/ELSTER

Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Berga/Elster, Landkreis Greiz, für das Jahr 2008

Auf der Grundlage des § 60 Thüringer Kommunalordnung erläßt die Stadt Berga/E. folgende Nachtragshaushaltsatzung

§ 1 Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltplan wird hiermit festgesetzt.

Der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge wird folgendermaßen verändert:

	erhöht um EUR	gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
--	---------------------	----------------------------	-----------------------

a) **Verwaltungshaushalt**
die Einnahmen 142.400,00 3.837.800,00 3.980.200,00
die Ausgaben 142.400,00 3.837.800,00 3.980.200,00

b) **Vermögenshaushalt**
die Einnahmen 106.600,00 1.806.100,00 1.907.700,00
die Ausgaben 106.600,00 1.806.100,00 1.907.700,00

§ 2 Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Stadt Berga/Elster sind nicht vorgesehen.

§ 3 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan der Stadt Berga/

Elster in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **950.000,00 Euro** festgesetzt.

§ 4 Die Festlegungen zu Verpflichtungsermächtigungen, Steuerhebesätzen und Stellenplan behalten unverändert ihre Gültigkeit.

§ 5 Diese Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 01. Januar 2008 in Kraft.

Ausgefertigt: Berga, den 20.01.2009
Büttner, Bürgermeister

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 24.11.2008, AZ: 15-812-15-08 HH Berga, die Nachtragshaushaltsatzung rechtsaufsichtlich genehmigt.

Nachtragshaushaltsatzung und -plan können in der Zeit vom 02.02. - 13.02.2009 in der Stadtverwaltung Berga/E., Zimmer 2.02 (Kämmerei) während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Berga, den 20.01.2009
Büttner, Bürgermeister

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera · Burgstraße 5 · 07545 Gera · Az.: 2-2-0180

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zum Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung

1. Bekanntgabe

Im Flurbereinigungsverfahren Zickra sollen die Ergebnisse der Wertermittlung erneut bekannt gegeben und festgestellt werden. Die Gründe dafür liegen sowohl in einer fachlich notwendigen Änderung einzelner Wertermittlungsergebnisse als auch in einem bei der erstmaligen Feststellung der Wertermittlung vom 16. August 2005 aufgetretenen formalen Mangel bei der öffentlichen Bekanntmachung. Die aktuellen Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung im Flurbereinigungsverfahren Zickra liegen am

Donnerstag, den 19. Februar 2009, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Während dieser Zeit werden Bedienstete des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung zur Aufklärung und Beantwortung von Fragen anwesend sein.

Die Beteiligten werden gebeten, von dieser Informations- und Aufklärungsmöglichkeit Gebrauch zu machen.

2. Anhörungstermin

Der Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung findet am **Donnerstag, den 19. Februar 2009, um 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra** statt.

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

In dem Termin wird der Verhandlungsleiter die Ergebnisse der Wertermittlung eingehend erläutern.

Jedem Teilnehmer wird erneut ein Auszug aus dem Nachweis des Alten Bestandes, der seine dem Flurbereinigungsverfahren unterliegenden Grundstücke einschließlich der Ergebnisse der Wertermittlung enthält sowie ein Erläuterungsbogen zur Wertermittlung zugestellt.

Miteigentümer und gemeinschaftliche Eigentümer erhalten in der Regel nur einen Auszug. Dieser wird entweder dem gemeinsamen Bevollmächtigten/Vertreter/Pfleger/ dem im Verfahrensgebiet wohnenden Miteigentümer oder dem in den Eigentumsunterlagen des

Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung an erster Stelle Eingetragenen zugestellt. Er ist verpflichtet, den Auszug den übrigen Eigentümern zugänglich zu machen.

Beteiligte, die Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung haben, werden gebeten, diese in dem Anhörungstermin am 19. Februar 2009 vorzubringen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, diese Einwendungen bis zur Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung schriftlich beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera zu erheben.

Die erhobenen Einwendungen werden überprüft. Soweit sie begründet sind, wird ihnen abgeholfen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Einwendungen nicht als Widersprüche gegen die Wertermittlung anzusehen sind.

Nach Behebung der begründeten Einwendungen wird die Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung **festgestellt**. Diese **Feststellung** wird öffentlich bekannt gemacht. Hiergegen ist der **Widerspruch** möglich.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse für das gesamte Verfahrensgebiet gegenüber allen Beteiligten gilt und dass nach Unanfechtbarkeit der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung diese die verbindliche Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches, der Land- und Geldabfindung sowie der Geld- und Sachbeiträge bilden.

Den Beteiligten wird deshalb ausdrücklich empfohlen, nicht nur die Richtigkeit der Wertermittlung ihrer eigenen Grundstücke, sondern die Ergebnisse der Wertermittlung des gesamten Verfahrensgebietes nachzuprüfen, da Landabfindung auch außerhalb des Bereiches des Altbesitzes erfolgt. Zu diesem Zweck sind die Beteiligten berechtigt, die Wertermittlungsunterlagen des gesamten Verfahrensgebietes einzusehen.

Gera, 14. Januar 2009
gez. Friedmar Müller, Amtsleiter

Jagdgenossenschaft Berga/Elster

Die Jagdgenossenschaft Berga/Elster hat in nichtöffentlicher Versammlung am 19.11.2008 folgende Beschlüsse gefasst:

- Die durchgeführte Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Dem Vorstand wird dahingehend Entlastung erteilt.
- Der bisherige Jagdvorstand tritt geschlossen zurück.
- Als Mitglieder des neuen Jagdvorstandes werden gewählt:
Vorsitzender: Norbert Lippold
Stellvertreter: Hermann Dietzsch
Beisitzer: Sabine Richter
Regina Lippold
Schriftführer: Regina Lippold
Kassenführer: Ina Rose
- Als Kassenprüfer wurden Frau Siegrid Hannemann und Herr Karl-Heinz Panzner bestätigt.
- Die Auszahlung der Jagdpacht auf Grundlage des ständig aktualisierten Jagdkatasters wurde in Höhe von 1,40 Euro/ha jagbare Fläche beschlossen. Die Auszahlung erfolgt nur auf Antrag.
- Unter Berücksichtigung der Verordnung zur Ausführung des Thüringer Jagdgesetzes beschließt die Versammlung der Jagdgenossen eine neue Satzung.

Berga, den 15.01.2009
gez. Lippold, Jagdvorsteher

Entsprechend Punkt 5 des Protokolls über die Versammlung der Jagdgenossen sollte für die **Beantragung der Auszahlung der Jagdpacht** das nachfolgende Formular ausgefüllt werden. Zur Vereinfachung der Verfahrensweise können Sie Ihren Antrag bei der Stadtverwaltung Berga einreichen, die die Unterlagen an den Jagdvorstand weiterleiten wird. **Spätester Termin der Antragstellung ist der 31. März 2009!**

Stadtverwaltung Berga

Frau Richter - zur Weiterleitung an den Jagdvorstand Berga -

Hiermit beantrage ich die Auszahlung der Jagdpacht entsprechend Jagdkataster für
Name, Vorname
Anschrift

Die Auszahlung soll erfolgen an:

Name
Bankverbindung
BLZ
Konto-Nr.

Unterschrift
(Bei Erbengemeinschaften sind die Angaben eines Mitgliedes der Erbengemeinschaft ausreichend.)

ENDE AMTLICHER TEIL

Bürgermeisterwahl 2009 Dank an alle ehrenamtliche Helfer

Nach Abschluss der Bürgermeisterwahl 2009 möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Wahlvorständen, den Mitgliedern des Gemeindevwahlausschusses sowie bei allen, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bürgermeisterwahl beigetragen haben, bedanken.

Wahlhelfer gesucht

Für die Europa- und Kommunalwahl am 07.06.2009, für die Landtagswahl am 30.08.2009 und für die Bundestagswahl am 27.09.2009 werden zur Mitarbeit in den Wahlvorständen (für die Besetzung der einzelnen Wahllokale am Wahltag) Helfer gesucht.

Interessierte melden sich bitte im Rathaus der Stadt Berga/Elster, Telefon: 036623 607-0.

Terminankündigung

Am Dienstag, den 3. März 2009 findet um 18:30 Uhr im Gasthaus „Zum Kühlen Morgen“ in Mohlsdorf eine Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft des ländlichen Raumes - Varianten einer Gemeindegebietsreform“ statt.

Das Thema ist für die Bürgerinnen und Bürger der 3 im Verwaltungsverbund zusammenarbeitenden Gemeinden Berga, Mohlsdorf und Teichwolframsdorf von aktuellem Interesse. Als sachkundige Referenten konnten die Vorsitzende des Innenausschusses im Thüringer Landtag, der Leiter der Planungsstelle der Regionalplanung Ostthüringen sowie der Leiter des Flurneuordnungsamtes Gera und die Landrätin des Landkreises Greiz gewonnen werden.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Christian Häckert Stephan Büttner Wolfgang Herold
Bürgermeister Mohlsdorf Bürgermeister Berga Bürgermeister Teichwolframsdorf

Sponsoren-Bank übergeben



Noch im alten Jahr wurde die nunmehr 20. Sponsoren-Bank in Berga übergeben. Der alte und neue Bürgermeister Stephan Büttner freute sich, dass die Idee Ruhebänke an besonderen Standorten aufzustellen und diese durch Sponsoren zu finanzieren inzwischen so reichliche Früchte trägt. Eberhard Kaiser, Chef des Werkzeugmaschinen Service und Vertrieb freute sich über den schönen Standort „seiner“ Bank, gleich unterhalb der neuen Bergaer Elsterbrücke bietet sie immer einen interessanten Ausblick.

Alle, die ebenfalls einen kleinen Beitrag zur Verschönerung unserer Region leisten wollen, sei gesagt die Kosten betragen 400,00 Euro incl. eines Schildes mit dem Namen des Spenders. Bei Interesse bitte im Bergaer Rathaus melden, im Elstertal ist noch Platz.

Verkehrsteilnehmerschulung

Für alle interessierten Kraftfahrer und Bürger von Wolfersdorf und Umgebung führt der Feuerwehrverein wieder eine Kraftfahrerschulung durch.

Thema:

Das Fahren mit Sondersignalen und wie verhalte ich mich als Verkehrsteilnehmer bei der Begegnung mit Fahrzeugen, welche mit Sondersignal kommen.

30.01.2009 · 19.30 Uhr
Gasthof »Zum Grünen Tal«

Feuerwehr und Feuerwehrverein Wolfersdorf

Brunnen am Rathaus dekoriert



Die beiden Bergaer Familien Ballo und Ohlert aus Berga hatten sich im Dezember der weihnachtlichen Gestaltung des Bergaer Marktplatzes angenommen. Durch ihre Arbeit an der Osterkrone inspiriert dekorierten sie den Brunnen am Rathaus mit Märchenmotiven. Bürgermeister Stephan Büttner dankte den beiden Ehepaaren für ihre Arbeit und sagte „Ich freue mich immer, wenn Bürger unserer Stadt die Eigeninitiative ergreifen und etwas zum Stadtgeschehen dazutun.“ Viele Kinder waren erfreut über die Märchenfiguren in der Mitte des Brunnens. Die Freude etwas für die Gemeinschaft zu gestalten wird durch das positive Echo noch bestärkt, Ostern gibt's dann wieder etwas Selbstgemachtes der beiden Familien zu bewundern.

Die Feuerwehr Berga schlägt ihre Zelte im Klubhaussaal auf

Schon lange wünschten sich die Mitglieder der Kinder- und Jugendabteilung der Bergaer Feuerwehr und ihre Leiter, Frank Müller und Dirk Fleischmann ein oder zwei Mannschaftszelte für die immer beliebter werdenden Zeltlager der Jugendfeuerwehren in Thüringen. Bisher waren sie dafür auf mehrere kleine „Iglu“-Zelte aus privater Hand angewiesen, was natürlich auch die Übersicht über die Gruppen erschwert hat.

Dank einer kürzlich erhaltenen großzügigen Spende von der Fa. E.Kaiser aus Berga für unseren Nachwuchs wurde der Kauf von zwei schönen geräumigen und leicht handhabbaren Zelten endlich Realität, wofür sich die Jugendlichen und die „Feuerdrachen“ freudig bei Kaisers in der Bergaer Zeitung bedankt haben.

Nun möchte ja niemand die sprichwörtliche „Katze im Sack“ kaufen, sondern wir wollten auch schnell sehen, wie der Aufbau der Zelte klappt und ob die Qualität stimmt. Nur - wir haben jetzt Winter und wo soll man da die Zelte hinstellen, ohne dass sie gleich nass werden? Die rettende Idee: vielleicht der Saal im Klubhaus? Wir baten also wieder einmal unseren persönlichen „Feuerwehrmann“ für die Bergaer Kameraden um Hilfe (Wenn es bei uns mal „brennt“, also der Feuerwehrverein Unterstützung braucht, ist er immer da!). Denn Bernd Polster ist als Chef des Bergaer Carnevalvereins auch der derzeitige Verwalter des Klubhauses. Natürlich ließ er uns auch diesmal nicht hängen.

Am darauf folgenden Sonntag Nachmittag fanden sich neben ihm noch weitere helfende Feuerwehrkameraden am Klubhaus ein und ruck-zuck wurden die Zelte nacheinander aufgebaut und kontrolliert, noch ein paar Fotos geschossen und wieder ordentlich verpackt.

Nun kann das erste zünftige FW-Zeltlager mit eigener Unterkunft kommen! Alle freuen sich schon sehr darauf und wir sagen nochmals ganz herzlich Danke!

Übrigens: Auf das Einschlagen der Heringe zum Seilspannen haben wir ausnahmsweise verzichtet, und - Zelten könnte man im Saal durchaus - da regnet es wenigstens nie! Bogu



Am 08.01.2009 erfolgte die offizielle Übergabe der neuen Feuerwehrschutzbekleidung durch den Bürgermeister Herrn Büttner an die Kameraden der FF Wolfersdorf. Diese Veranstaltung wurde auch im Beisein der Alterskameraden unserer Wehr zu einem gemütlichen Beisammensein genutzt. An diesem Abend erfolgte auch die anstehende Wahl der Wehrführung durch die Kameraden. Die alte Wehrführung (Wehrführer und stellv. Wehrführer) wurden wieder in ihre Ämter gewählt.



Berufsinformationstag am 11. Februar 2009

in der Berufsfachschule des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB)

Ausbildungen werden vorgestellt

Greiz. Das DEB möchte erneut Ausbildungssuchende und Interessierte in seine Berufsfachschulen einladen. Von 15 - 17 Uhr werden die Fachrichtungen Erzieher, Heilerziehungspflege und Sozialassistenten vorgestellt. Während dieser Zeit haben die Besucher ausreichend Gelegenheit sich über Ausbildungswege im Bereich der Gesundheitsberufe zu orientieren.

Den Besuchern steht ein Rundgang durch die gesamte Berufsfachschule zur Verfügung. Dabei wird hautnah Einblick in die hellen Unterrichts- und Theorieräume sowie über die umfangreiche praxisnahe Ausstattung gewährt.

Die Gäste erwarten detaillierte Informationen sowie individuelle Auskünfte über alle Berufsfelder. Schülerprojekte sowie ausreichende Prospekte bieten einen interessanten Tag mit viel Wissenswertem. Die DEB-Gruppe bietet eine große Anzahl an modernen Ausbildungsmöglichkeiten für einen qualifizierten Start in eine erfolgreiche, berufliche Zukunft. Bewerbungen können selbstverständlich mitgebracht werden oder schriftlich zugesandt werden:

Das DEB freut sich auf jede Menge Besucher!

Weitere Informationen erhalten Interessenten beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk in Thüringen e.V., Staatlich anerkannte/genehmigte berufsbildende Schule, 07973 Greiz, Zeulenrodaer Straße 23, Tel.: 0 36 61 / 68 98 36, E-Mail: greiz@deb-gruppe.org. Das gesamte Ausbildungsprogramm gibt es auch unter www.deb.de.



VdK-Veranstaltung im Februar 2009

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 23.02.2009 ein.

Termin: Montag, 23.02.2009
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, in den Räumen der AWO Berga
Zeit: 15.00 Uhr
Thema: Lustiges zur Faschingszeit
Referentin: Frau Apel von der Stadtbibliothek

Wir freuen uns über ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster



Skatsport in Berga

Bergaer Skatmeister ist ermittelt

Am Freitag, den 5. Dezember 2008, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 10. und damit letzte Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2008 statt. 31 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil. Sieger dieses Skatturniers wurde mit 3008 Punkten Tibor Macula aus Mehla. Als zweiter wurde Günter Büttner aus Tschirma mit 2796 Punkten ermittelt. Dritter ist Günter Geinitz aus Wolfersdorf mit 2652 Punkten. 6 weitere Geldpreise wurden ausgezahlt. In der Gesamtwertung werden zur Ermittlung des Bergaer Skatmeisters 2008 die 6 besten Monatsturniere je Teilnehmer herangezogen.

Bergaer Skatmeister 2008 ist Dietmar Kießling aus Triebes mit 15515 Punkten. Die weiteren Plazierungen: **2. Platz** Tibor Macula 15149 Punkte **3. Platz** Günter Geinitz 15005 Punkte **4. Platz** Bernd Grimm 14664 Punkte **5. Platz** Günter Büttner 14133 Punkte **6. Platz** Frank Oehler 14118 Punkte **7. Platz** Michael Gritzke 13848 Punkte **8. Platz** Manfred Wagner 13793 Punkte

Die 3. Erstplatzierten wurden mit Pokalen und Geldpreisen geehrt. Die weiteren Plazierungen wurden mit Sachpreisen ausgestattet. Herzliche Glückwünsche! Die Organisatoren danken der Stadtverwaltung Berga und der Gaststätte „Schöne Aussicht“ für die Unterstützung.

1. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2009

Am Freitag, den 2. Januar fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 1. Skatmonatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2009 statt. 26 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers ist Manfred Astermann aus Teichwolfersdorf mit 3167 Punkten. Den 2. Platz erspielte sich Tibor Macula aus Mehla mit 3011 Punkten. Dritter wurde Uwe Tyroff aus Zeulenroda mit 2790 Punkten. 5 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. Den 2. Monatsskatturnier findet am Freitag, den 13. Februar 2009, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Allen Gewinnern herzliche Glückwünsche! Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind zu den folgenden Turnieren herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren Bernd Grimm



Das alte Jahr ist vergangen, das neue Jahr hat angefangen...



So schnell verging das Jahr 2008. Vieles haben wir wieder geschafft. Gemeinsam mit unseren Eltern, Großeltern, Freunden, Bekannten und unseren Vereinen haben wir Interessantes unternommen, viel Neues gelernt und dabei das Feiern mit allen nicht vergessen. Ein ganzes Buch könnten wir davon schreiben, doch es fehlt die Zeit über alles zu berichten. Wir bauen auch in diesem Jahr auf die Unterstützung unserer Eltern und wissen ihre Hilfe und Mitarbeit sehr zu schätzen. Auf diesem Wege wünschen wir ALLEN ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Die Leiterin der Kita „Pustebblume“ Wolfersdorf

Kleiner Rückblick



Der Dezember war für uns ein ereignisreicher Monat. Wir hatten viel zu tun und es gab auch viele Überraschungen. Mit unserem Weihnachtsmärchen „Hans Wundersam“ konnten wir gleich dreimal vielen Leuten eine Freude bereiten. Alle großen und kleinen Freunden unserer Einrichtung erfreuten wir zum Tannenbaumsetzen mit unserem Programm, aber auch unseren Oma's und Opa's und den vielen Rentnern der umliegenden Orte gefiel unser Weihnachtsmärchen mit Nussknacker, Räuchermann, Bergmann und Co. Zur Belohnung für das gelungene Programm überraschten uns unsere Erzieherinnen mit einem Besuch des Weihnachtsmarktes in Gera. Dort naschten wir Zuckerwatte und fuhren mit der lustigen Eisenbahn. Auch in unserer Heimatstube gab es viel zu bestaunen und Frau Patschger erzählte sehr spannend über die damalige Zeit.

Und stellt euch vor, am Tage unserer Weihnachtsfeier im Kindergarten glaubten wir, der Weihnachtsmann hätte uns vergessen. Und so zogen wir los und gingen auf die Suche. Da im letzten Jahr der Engel uns auf der Kegelbahn besuchte, versuchten wir es dort. Doch vergeblich. Da vertrieben wir uns die Zeit mit Kegeln und siehe da, wer kam zur Tür herein, der Weihnachtsmann. Der suchte natürlich im Kindergarten und weil dort niemand war, suchte er so lange, bis er uns fand. Zum Glück! So bekamen wir doch alle noch ein schönes Geschenk. Auch im Kindergarten hatte er für uns Geschenke bereitgestellt. Die Weihnachtstage sind nun schon vorbei, das neue Jahr hat nun begonnen und wir sind froh, uns alle gesund und munter wieder zu sehen. Frau Holle brachte uns viel Schnee. Nun können wir jeden Tag rodeln, die schöne weiße Welt genießen und uns im Schnee so richtig austoben.

Die Kinder der Kita „Pustebblume“ Wolfersdorf

Information des Zweckverbandes über die neue Definition der Messbereiche für Wasserzähler

Seit 31.10.2006 wird die europäische Messgeräte-Richtlinie allgemein in den EU-Mitgliedsstaaten angewandt. Das Ziel der Richtlinie ist es, einen harmonisierten europäischen Markt für Messgeräte zu schaffen. Im Vordergrund stehen hierbei der Schutz der Verbraucher, die Schaffung eines fairen Handels und die Herstellung von Vertrauen zu Messungen im öffentlichen Interesse. Für die Umsetzung der Richtlinie ist eine Übergangsfrist von 10 Jahren vorgegeben. Sie ist von all denen zu befolgen, die sich mit Versorgungsmessgeräten beschäftigen. Dies trifft auch für den Zweckverband TAWEG zu. Im Folgenden möchten wir Sie über die neue Definition der Messbereiche für Wasserzähler informieren, die sich aus der Anwendung der Europäischen Messgeräte Richtlinie und der zwischenzeitlich angepassten deutschen Eichordnung ergibt. Die Richtlinie regelt die Einhaltung von Mindestbedingungen des Standes der Technik an die Messgeräte durch die Messgerätehersteller. Die Messgerätehersteller müssen diese Normen bei der Produktion einhalten und dokumentieren. Die Messgeräte Richtlinie beschränkt sich auf zehn verschiedene Messgerätearten, deren Ergebnisse mechanische, klimatische oder elektromagnetische Einflüsse widerspiegeln. Hierzu gehören neben Gas- und Wärmezähler, Abgasmessgeräte oder selbsttätige Waagen und auch Wasserzähler. Um den Austausch der Wasserzähler in benannter Frist realisieren zu können, haben die Hersteller von Wasserzählern die Produktion schon weitgehend umgestellt.

Für den Zweckverband TAWEG bedeutet dies, dass neben den bisherigen Bauarten Wasserzähler nach den neuen Anforderungen und mit neuen Kennzeichnungen zum Einbau kommen. Seit Mai 2008 werden im Verbandsgebiet des Zweckverbandes TAWEG Wasserzähler nach den Anforderungen der Europäischen Messgeräte Richtlinie eingebaut. Dies erfolgt im Rahmen des turnusmäßigen Zählerwechsels alle 6 Jahre durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebes WAW des Zweckverbandes TAWEG gemäß den Vorgaben des Deutschen Eichgesetzes und der Eichordnung. Im Folgenden werden die alten und neuen Kennzeichen mit Baugrößen/Nenndurchflüsse (Q_N) gegenübergestellt.

Q_N (alt)	2,5	6	10	15	25
Q_3 (neu)	4,0	10	16	25	40

Dabei entspricht der Nenndurchfluss ($Q_N = Q_3$) der Durchflussmenge in m^3 pro Stunde unter Standortbedingungen bei etwa 1 bar Druckverlust. Für Wohnbebauungen ist in der Regel die Baugröße Q_N 2,5 installiert. Dies entspricht neu dem Wasserzähler Q_3 4,0. Im Verbandsgebiet umfasst diese Zählergröße ca. 97 % aller Wasserzähler. Die Umsetzung der europäischen Messgeräte-Richtlinie hat keine qualitativen, quantitativen oder gebührenrechtliche Auswirkungen auf die Wasserversorgung der Anschlussnehmer im Verbandsgebiet des Zweckverbandes. Wir bleiben unserem Motto treu: „Ihr Ver- und Entsorger rund um die Uhr.“

Unsere Priorität steht: Wir sorgen für eine sichere Trinkwasserversorgung in ausreichenden Mengen entsprechend den Vorgaben der Trinkwasserverordnung der Bundesrepublik Deutschland 24 Stunden am Tag.

Ihr Zweckverband TAWEG

Das Wetter im Dezember 2008

Die Nachttemperatur am ersten des Monats lag bei minus 1°C . Der Tag begann neblig, trüb. Leichte Schneeschauer rundeten den ersten Wintertag im Dezember ab. Alles in allem ganz nach den Vorstellungen und Wünschen unserer Kinder. Es begann ja auch der Weihnachtsmonat. Auch am 3. und 4. waren die Nächte mit etwa -2°C sehr kalt. Das sollte sich schnell ändern. Sowohl nachts, als auch tags erreichten die Temperaturen vom 5. bis 8. Werte über null. Begleitet wurden diese von Niederschlägen, die als Regen niedergingen. Etwa 15 l/m^2 wurden in dieser Zeit erfasst.

In der zweiten Dekade, nach dem 10. des Monats, fiel der erwartete Schnee. Es bildete sich eine 8 cm hohe Schneedecke, die unsere Landschaft in ein winterliches Bild versetzte. Bis zum 16. konnten wir diesen bezaubernden Anblick in vollen Zügen genießen.

Nach dem 16. setzte Tauwetter ein, verbunden mit sechs Regentagen, die etwa 22 l/m^2 Regen brachten. Noch am ersten Weihnachtstag lagen die Nacht- und Tagestemperaturen bei plus zwei Grad. Damit stand fest, dass 2008 es keine weiße Weihnacht gibt.

Auch wenn nach dieser Zeit bis zum Jahreswechsel die Temperaturen tief in den Minusbereich rutschten und am 30.12. minus 11°C erreichten, müssen wir unsere Wünsche auf eine weiße Weihnacht auf das Jahr 2009 verschieben.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	$-0,4^\circ\text{C}$	$-2,1^\circ\text{C}$
Niedrigste Tagestemperatur	$-11,0^\circ\text{C}$ (30.)	$-10,0^\circ\text{C}$ (30.)
Mittleres Tagesmaximum	$2,6^\circ\text{C}$	$1,7^\circ\text{C}$
Höchste Tagestemperatur	$8,0^\circ\text{C}$ (22.)	$7,0^\circ\text{C}$ (22.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	16	15
Gesamtmenge pro m^2	65,0 l	69,0 l
Höchste Niederschlagsmenge	$10,0 \text{ l/m}^2$ (12.)	$11,0 \text{ l/m}^2$ (12.)

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m^2)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2002	$70,0 \text{ l/m}^2$	$79,0 \text{ l/m}^2$
2003	$27,5 \text{ l/m}^2$	$40,0 \text{ l/m}^2$
2004	$24,5 \text{ l/m}^2$	$42,0 \text{ l/m}^2$
2005	$42,5 \text{ l/m}^2$	$85,0 \text{ l/m}^2$
2006	$24,5 \text{ l/m}^2$	$26,0 \text{ l/m}^2$
2007	$49,0 \text{ l/m}^2$	$56,5 \text{ l/m}^2$

Clodra, am 11.01.2009, Heinrich Popp



Wir gratulieren zum Geburtstag im November und Dezember

Nachträglich im Dezember 2008 ...

Am 18.12.08	Frau Aloisia Bunde	zum 83. Geburtstag	Am 03.01.09	Frau Susanne Ohla	zum 76. Geburtstag
Am 18.12.08	Frau Gisela Gerstner	zum 75. Geburtstag	Am 05.01.09	Frau Elfriede Albert	zum 77. Geburtstag
Am 19.12.08	Frau Lisbeth Jurzok	zum 86. Geburtstag	Am 05.01.09	Frau Anna Kose	zum 71. Geburtstag
Am 19.12.08	Frau Margarete Rosemann	zum 71. Geburtstag	Am 05.01.09	Frau Gerda Schneider	zum 80. Geburtstag
Am 20.12.08	Herrn Walter Klepsch	zum 71. Geburtstag	Am 06.01.09	Herrn Richard Kurt	zum 77. Geburtstag
Am 20.12.08	Frau Anna Stephan	zum 85. Geburtstag	Am 07.01.09	Frau Anneliese Berthel	zum 81. Geburtstag
Am 21.12.08	Frau Ingeborg Roth	zum 80. Geburtstag	Am 07.01.09	Herrn Dr. Wolfgang Stöber	zum 71. Geburtstag
Am 21.12.08	Frau Brigitte Weiser	zum 70. Geburtstag	Am 09.01.09	Frau Lieselotte Hänel	zum 75. Geburtstag
Am 22.12.08	Frau Elsa Zick	zum 100. Geburtstag	Am 09.01.09	Frau Ursula Mühlpfordt	zum 83. Geburtstag
Am 24.12.08	Herrn Kurt Steinbock	zum 81. Geburtstag	Am 09.01.09	Frau Lieselotte Sell	zum 73. Geburtstag
Am 25.12.08	Frau Christa Hesse	zum 80. Geburtstag	Am 10.01.09	Frau Wanda Kracik	zum 76. Geburtstag
Am 25.12.08	Herrn Fritz Popp	zum 80. Geburtstag	Am 13.01.09	Frau Wera Herrmannsdörfer	zum 75. Geburtstag
Am 25.12.08	Frau Rosmarie Schubert	zum 70. Geburtstag	Am 13.01.09	Herrn Hans Rickert	zum 76. Geburtstag
Am 25.12.08	Frau Meta Stumpe	zum 85. Geburtstag	Am 14.01.09	Frau Inge Tölg	zum 71. Geburtstag
Am 25.12.08	Frau Christa Wagner	zum 74. Geburtstag	Am 16.01.09	Frau Elfriede Kästner	zum 88. Geburtstag
Am 26.12.08	Frau Elise Köhler	zum 81. Geburtstag	Am 16.01.09	Frau Käthe Matthäus	zum 77. Geburtstag
Am 26.12.08	Herrn Manfred Kunz	zum 77. Geburtstag	Am 17.01.09	Frau Minna Darlatt	zum 75. Geburtstag
Am 26.12.08	Frau Gertraut Mittenzwey	zum 72. Geburtstag	Am 17.01.09	Frau Margarete Hofmann	zum 74. Geburtstag
Am 27.12.08	Frau Ruth Dietzsch	zum 74. Geburtstag	Am 17.01.09	Frau Marianne Schmidt	zum 84. Geburtstag
Am 27.12.08	Frau Anneliese Schwabe	zum 73. Geburtstag	Am 17.01.09	Herrn Reinhard Seiler	zum 70. Geburtstag
Am 28.12.08	Herrn Helmut Beyrich	zum 86. Geburtstag	Am 19.01.09	Herrn Alfred Tomiczny	zum 84. Geburtstag
Am 28.12.08	Herrn Herbert Thieme	zum 85. Geburtstag	Am 20.01.09	Frau Liane Schumann	zum 74. Geburtstag
Am 30.12.08	Frau Ella Gritschke	zum 76. Geburtstag	Am 20.01.09	Frau Franziska Sobe	zum 85. Geburtstag
Am 30.12.08	Frau Johanna Jauch	zum 81. Geburtstag	Am 21.01.09	Herrn Willy Forsthoffer	zum 81. Geburtstag
Am 30.12.08	Frau Rita Zadworny	zum 82. Geburtstag	Am 21.01.09	Herrn Günter Penzold	zum 80. Geburtstag
Am 31.12.08	Frau Anna Sommer	zum 92. Geburtstag	Am 21.01.09	Frau Margarete Reichmuth	zum 75. Geburtstag
Am 31.12.08	Frau Irmgard Trautloff	zum 77. Geburtstag	Am 22.01.09	Frau Margarete Schürer	zum 71. Geburtstag
Am 31.12.08	Herrn Kurt Uebrig	zum 83. Geburtstag	Am 22.01.09	Herrn Heinz Seibt	zum 74. Geburtstag
			Am 23.01.09	Frau Marga Helgert	zum 84. Geburtstag
			Am 24.01.09	Herrn Erich Friedrich	zum 73. Geburtstag
			Am 26.01.09	Frau Ursula Kurze	zum 70. Geburtstag
			Am 27.01.09	Herrn Wolfgang Steiner	zum 75. Geburtstag
			Am 28.01.09	Frau Gertraude Kegel	zum 74. Geburtstag
			Am 28.01.09	Frau Erika Maleck	zum 71. Geburtstag
			Am 28.01.09	Herrn Joachim Russe	zum 71. Geburtstag

... und im Januar 2009

Am 01.01.09	Herrn Karli Illgen	zum 78. Geburtstag
Am 01.01.09	Frau Erika Lenk	zum 84. Geburtstag
Am 02.01.09	Frau Rosemarie Schmidt	zum 76. Geburtstag
Am 02.01.09	Herrn Günter Weise	zum 81. Geburtstag
Am 02.01.09	Frau Linda Zahn	zum 79. Geburtstag



Bauernregeln

für den Monat Februar

Wer Februar in der Sonne liegt,
im März an den Ofen kricht.

Hefige Nordwinde im Februarvermelden
gar ein fruchtbar Jahr.

21. Februar mit Schnee und Regen
deutet auf Gottes Segen.

Hüpfen Eichhörnchen und Finken,
siehst du schon den Frühling winken.



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 25. Februar 2009

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.